



Universitätsklinikum
Regensburg

Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2008

Presseinformation, 25. Februar 2009

„Ausgewählter Ort“ im Land der Ideen: Tragbare Herz-Lungen-Maschine ausgezeichnet

Die tragbare Herz-Lungen-Maschine erhält im Rahmen des bundesweiten Innovationswettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“ eine Auszeichnung.

Heute steht das Universitätsklinikum Regensburg im Rampenlicht Deutschlands und wird für seine tragbare Herz-Lungen-Maschine als „Ausgewählter Ort“ im Land der Ideen ausgezeichnet. Die tragbare Herz-Lungen-Maschine ermöglicht vielen lebensbedrohlich Erkrankten eine neue Überlebenschance. Josef Blaschke, Firmenkundengeschäft Deutsche Bank Regensburg, überreichte die Auszeichnung an Dr. Matthias Arlt, Oberarzt der Klinik für Anästhesie, und Alois Philipp, leitender Kardiotechniker der Klinik für Herz-, Thorax- und herznahe Gefäßchirurgie. Der Ideenwettbewerb wird bereits im vierten Jahr gemeinsam von der Deutschen Bank und der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler durchgeführt.

Bei der Preisverleihung betonte Josef Blaschke: „Die tragbare Herz-Lungen-Maschine ermöglicht es Notfallpatienten vor Ort gezielt zu behandeln und unter Einsatz dieser neuartigen Technologie sicher

zur Weiterbehandlung an spezialisierte Zentren zu transportieren. Sowohl bei Patienten mit schwerstem Herz- als auch Lungenversagen stellt die tragbare Herz-Lungen-Maschine die Sauerstoffversorgung sicher und stabilisiert den Kreislauf.

Dieses Projekt ist ein Beispiel für die erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit im Universitätsklinikum Regensburg. Dr. Matthias Arlt und Alois Philipp, die „geistigen Urheber“ der tragbaren Herz-Lungen-Maschine, freuen sich über die Auszeichnung. Mithilfe ihrer Entwicklung konnten sie vielen Patienten das Leben retten. „Dieser Preis ist eine Chance, die lebensrettende Technologie bekannter zu machen“, so Alois Philipp.

Die tragbare HLM setzte einen Meilenstein im Intensivtransport und revolutionierte den bisherigen Einsatz der Herz-Lungen-Maschine. Trotz technischer Fortschritte sind herkömmliche Herz-Lungen-Maschinen bis zu 1,50 Meter lang und 200 Kilogramm schwer. Diese Geräte eignen sich daher nicht für einen mobilen und flexiblen Einsatz in der Notfall- und Intensivmedizin. Sie können jedoch lebensrettend bei der Versorgung von akut schwerstkranken Patienten mit kombiniertem Herz- und Lungenversagen sein.

Mit ihrem Ziel, die medizinische Notfallversorgung zu verbessern, hat 2006 eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe am UKR in enger Zusammenarbeit mit dem Medizintechnik-Hersteller MAQUET Cardiopulmonary AG, Hechingen, weltweit erstmalig eine von einer Person tragbare Herz-Lungen-Maschine entwickelt.

Die ersten lebensrettenden Einsätze dieser aus zwei Teilen bestehenden tragbaren HLM auf dem Regensburger Rettungshubschrauber waren Ausgangspunkt für die erfolgreiche Entwicklung tragbarer Herz-Lungen-Unterstützungssysteme. Außerhalb von Krankenhäusern können diese unabhängig von Strom- oder Sauerstoffanschlüssen betrieben werden. Schwerstkranke, bisher nicht transportfähige Patienten können sicher und schnell zur weiteren Behandlung in eine Klinik der

Maximalversorgung verlegt werden. In lebensbedrohlichen Notfallsituationen wurden inzwischen 28, zumeist junge, Patienten von Dr. Matthias Arlt, Alois Philipp und einem eingespielten Team erfolgreich versorgt. Im Universitätsklinikum selbst wurde die mobile Herz-Lungen-Maschine bei mehr als 200 Patienten während Wiederbelebungsmaßnahmen eingesetzt.

Das Universitätsklinikum Regensburg auf einen Blick:

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 804 Betten sowie 12 Dialyseplätze bereit und beschäftigt insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter. Derzeit sind ca. 1.700 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, die von 22 human- und zahnmedizinischen Kliniken, Polikliniken, Instituten und Abteilungen sichergestellt wird, sieht das Universitätsklinikum weitere Kernkompetenzen in der Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie einer international renommierten Forschungsarbeit.

Kontakt:

Universitätsklinikum Regensburg
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -
Cordula Heinrich
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-5736
Fax: 0941-944-5634
E-Mail: pressestelle@klinik.uni-regensburg.de
Homepage: www.uniklinikum-regensburg.de

Klinik für Anästhesie

Prof. Dr. Bernhard M. Graf, MSc.
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-7801
Fax: 0941-944-7802
E-Mail: sekretariat.anaesthesie@klinik.uni-regensburg.de

Klinik und Poliklinik für Herz-, Thorax- und herznahe Gefäßchirurgie

Prof. Dr. Christof Schmid
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-9801
Fax: 0941-944-9802
E-Mail: ursula.pecoroni@klinik.uni-regensburg.de